



Gattung H:

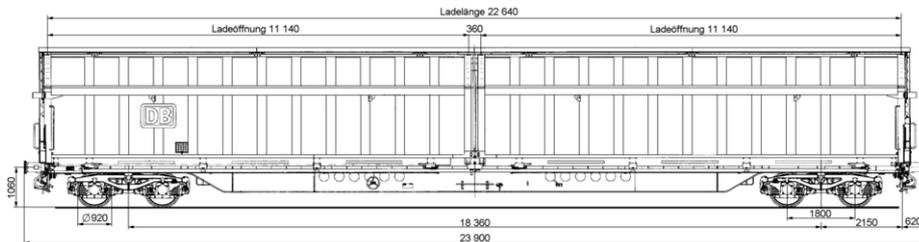
Habbiins 352

Güterwagen mit vier Radsätzen und zweiteiligen Aluminium-Schiebewänden.

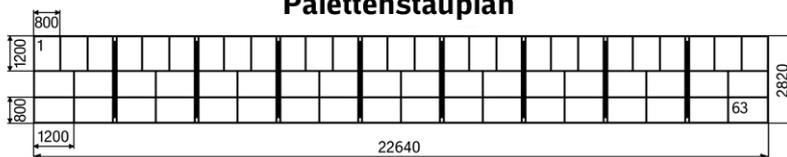
Wenn's empfindlich wird: Diese großräumigen Wagen sind mit Schiebewänden ausgerüstet, die von einer Person bewegt werden können. Im geöffneten Zustand ist der Zugang zur halben Ladefläche von beiden Seiten möglich.

Be- und Entladen mit Gabelstaplern ist damit sowohl von einer Rampe als auch von ebener Erde möglich.

Hinweis: Bauart ähnelt Wagen auf dem Foto. Exakte Abmessungen entnehmen Sie bitte der Zeichnung sowie unten genannten Daten.



Palettenstauplan



▼ Technische Details

Ladelänge (mm)	22.640
Ladebreite (mm)	2.810
Ladehöhe (mm)	2.800
Ladefläche (m ²)	63,8
Laderaum (m ³)	170,0
Durchschnittl. Eigengewicht (kg)	27.400
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	120
Internationale Verwendungsfähigkeit	TEN RIV
Kleinster Gleisbogenhalbmesser (m)	60
Erstes Lieferjahr oder Baujahr der z. Z. ältesten Wagen	2010
Feststellbremse	mit und ohne Feststellbremse
Bauart der Bremse	KE-GP-A (K)
Anzahl der Bremszylinder (Stck.)	1
Durchmesser der Bremszylinder (mm)	300
Art der Lastabbremung	automatisch, 2 Wiegeventile WM 10
Bauart der Puffer	Kategorie A, 40 kJ (3Fwg000.06.004.210)
Puffertellerabmessungen (mm)	550 x 340
Automatische Kupplung	vorbereitet
Bauart des Steuerventils	KE2dvSL-ALB/d72/1

▼ Individuelle Daten

Seitenwandöffnungen: Breite (mm)	11.140
Seitenwandöffnungen: Höhe (mm)	2.800
Zeichnung und Bauart der Zugeinrichtung	1Fwg 352.0.05.017.001 (Typ ST 9-2/170 G)

▼ Lastgrenzen

Durchschnittl. Eigengewicht 27,4 t
mit und ohne Feststellbremse

	A	B	C	D
S	36,5 t	44,5 t	54,5 t	62,5 t
120				

Sonstige Vermerke:

Der Wagen ist als großräumiges Mehrzweckfahrzeug mit 2-teiligen Schiebewänden ausgerüstet. Damit ist er besonders wirtschaftlich verwendbar für die seitliche Be- und Entladung mit Flurförderfahrzeugen. Die beiden Schiebewände geben auf jeder Wagenlängsseite jeweils ca. 50 % der Ladelänge frei. Der Wagen ist besonders für den Transport von Papierrollen, Zellulose, Schnittholz, Holz- und Faserplatten sowie palettierte Ware konzipiert.

Der Wagen besitzt ein oben geführtes und unten auf Rollen laufendes Schiebewandensystem. Beim Öffnungs- und Schließvorgang wird die Wand parallel zum Wagenkasten geführt. Die Betätigungseinrichtungen für die Schiebewände befinden sich an den Stirnwänden. Gegenüber den Vorgängerbauarten ist die Betätigung quer zur Wagenlängsachse ausgeführt. Die Schiebewände sind im geöffneten Zustand in beiden Endstellungen gegen selbsttätiges Verschieben gesichert.

Das Untergestell besteht aus Langträgern, Kopfstücken sowie vier geschlossenen, die beiden Langträger verbindenden Kästen. Im Kopfbereich wurde der Fußboden aus einem Riffelblech ausgeführt. Außerhalb dieses Bereiches besteht der Fußboden aus 35 mm dickem Sperrholz. Im Wagenfußboden sind über die gesamte Wagenlänge, ca. 500 mm von den Stirnwänden beginnend in einem Abstand von 1200 mm Zurrpunkte zur Ladungssicherung angeordnet.

An den Stirnwänden befinden sich beidseitig je 2 Zurrpunkte in einer Höhe von 1.200 mm und 1.800 mm vom Wagenboden.

Den Kastenaufbau bilden die beiden Stirnwände, das Dach sowie zwei Mittelsäulen.

Alle Wagen sind für die Aufnahme von 4 verriegelbaren Trennwänden vorbereitet.

Alle Angaben ohne Gewähr auf Vollständigkeit und Richtigkeit!

DB Cargo AG
Neukundenservice
Masurenallee 33
47055 Duisburg
Deutschland

☎ Telefon: +49 (0)203 9851-9000

☎ Fax: +49 (0)203 454-2067

© 2016 Deutsche Bahn AG